



07.08.2014 - 15:41 Uhr

Zur Eröffnung des Durchgangszentrums für Asylsuchende in Riggisberg

Bern (ots) -

Geschichte und Fakten zur Heilsarmee Flüchtlingshilfe

Infolge der kriegerischen Auseinandersetzung in Sri Lanka und der damit verbundenen Flüchtlingswelle hat die Heilsarmee 1982 in Bern mit der Flüchtlingshilfe begonnen. Heute arbeiten rund 150 Mitarbeitende in der Heilsarmee Flüchtlingshilfe und betreuen circa 1'300 Personen an zehn Standorten in Kollektivunterkünften und in Wohnungen im Raum Mittelland, Emmental und Oberaargau. National kümmert sich die Heilsarmee auch in Beratungsstellen und Notschlafstellen in verschiedenen Schweizer Städten um diese Menschen.

Betreuungsauftrag

Eine wesentliche Funktion ist die Information und Instruktion der Asylsuchenden über die Regeln und Gepflogenheiten, die in der Schweiz gelten. Auch die Hausordnung in den Unterkünften wird erklärt und deren Einhaltung überprüft. Zusätzlich erbringt und vermittelt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe auch medizinische und soziale Dienst- und Hilfeleistungen aller Art. Dazu gehören auch die Deutschkurse, die auf verschiedenen Niveaus angeboten werden. Um ein einvernehmliches Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Erdteilen zu ermöglichen und die interkulturellen Unterschiede respektvoll in einen Konsens mit den Möglichkeiten und Grenzen der Unterkünfte und des Gastlandes Schweiz zu bringen, sind sehr viel Kreativität und Einsatz erforderlich.

Tagesablauf

Der Tagesablauf wird im Wesentlichen geprägt durch die täglich zu erledigenden Arbeiten. Die Asylsuchenden bereiten ihre Mahlzeiten selber zu und putzen die Anlage nach Putzplan. Dies ermöglicht ihnen, zusätzlich zum Sozialgeld ein kleines Taschengeld zu verdienen. Im Weiteren können sich die Asylsuchenden mit diversen Spielmöglichkeiten (Tischtennis, Tischfußball und Basketball) beschäftigen. Spätestens nach den Herbstferien werden zudem auch Deutschkurse im Zentrum angeboten werden.

Herkunftsländer

Momentan leben 51 Personen im Durchgangszentrum davon sind fünf Kinder. 69 Prozent der Asylsuchenden kommen aus Eritrea, 14 Prozent kommen aus Syrien und die restlichen 17 Prozent stammen aus diversen Ländern (Ägypten, Algerien, Bosnien Herzegowina, Kosovo, Marokko, Somalia und Türkei).

Internationales Leitbild der Heilsarmee

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

Kontakt:

Paul Mori
Geschäftsleiter Heilsarmee Flüchtlingshilfe
Tel. 031 380 18 80
paul_mori@heilsarmee.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007346/100759754> abgerufen werden.